s16 Gley-Braunerde aus Terrassenschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-B10	
Flächenanteil		80–90 %	
Nutzung		Wald, Grünland	
Relief		ebene und sehr schwach geneigte Terrassenflächen	
Bodentyp		Gley-Braunerde, stellenweise tief entwickelte Braunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		pleistozäne Terrassenschotter, oberflächennah mit z. T. nur geringer Beimengung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil		Sl3–4;Uls,G3	3–5 dm
		Su2–Slu,G4–6	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	stark sauer	
Bodenschätzung		lSlb2, LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

in einzelnen flachen Mulden und Rinnen Gley und Braunerde-Gley (s-G07, Kartiereinheit s74) sowie unter landwirtschaftlicher Nutzung Kolluvium über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–120 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südöstlich von Leutkirch im Allgäu und Aichstetten (Lkr. Ravensburg)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau